



Bündnis 90 – Die Grünen
Ratsfraktion Winsen (Luhe)

An:
Stadt Winsen (Luhe)
Bürgermeister André Wiese
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Winsen (Luhe)

Margot Schäfer
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 - Die Grünen
Benjamin Qualmann
Fraktionsvorsitzender SPD

Winsen (Luhe), den 8.1.2022

Anfrage zum Bau- und Verkehrsausschuss am 3.02.2022 bezüglich der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes in Winsen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wiese,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten die Verwaltung zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 3.02.2022,
zu Beginn von TOP Haushalt 2022,
eine ausführliche Antwort auf folgende Fragen bzgl. des Radverkehrskonzeptes in Winsen zu
geben und mit dem Protokoll schriftlich bereitzustellen.

Die Antwort soll es dem Ausschuss ermöglichen, die geplanten Investitionen für Radverkehrswegen für 2022 (und danach), wie auch deren konsequente Umsetzung, richtig zu beurteilen.

1. Welche Beträge wurden in den letzten 5 Jahren (2017-2021) für den Radverkehr in Winsen im Haushalt geplant und welche Beträge wurden in diesen Jahren tatsächlich durch Umsetzung ausgegeben, unterschieden nach investivem Neubau, laufender Instandhaltung und Sonstiges?
2. Was waren die wichtigsten Maßnahmen an den Winsener Radverkehrswegen in diesen 5 Jahren?
3. Welche Maßnahmen in den 8 Schwerpunktbereichen aus dem Paket "Winsen (Luhe) - Stadt der kurzen Alltagsradwege - Konkretisierung und Umsetzung", vorgestellt im Bau- und Verkehrsausschuss am 04.03.2021, wurden bislang umgesetzt?
4. Vermutlich sind Haushaltsplanung und Umsetzung in den letzten Jahren, und besonders in 2021 nicht im Gleichgewicht; welche Vorkehrungen wird die Verwaltung ergreifen, um dieses Gleichgewicht herbeizuführen?
5. Welche sind die vorrangigen Maßnahmen ab 2022 und wie werden diese zur Umsetzung geplant und beauftragt werden, im Einklang mit den geplanten Haushaltsausgaben und mit dem aktuellen Radverkehrsentwicklungskonzept?
6. Wie wird sichergestellt, dass das vorliegende Radwegkonzept samt seinen priorisierten Routen effektiv in die Umsetzung der bereits vorgestellten Straßenbaumaßnahmen zur Erhaltung der städtischen Straßen (Prioritätenliste ab 2022) aufgenommen wird?

Begründung:

In 2010 hat der Planungsdienstleister PGV (Hannover) ein Radverkehrsentwicklungskonzept für Winsen vorgelegt, mit einem Katalog bestehend aus 114 Einzelmaßnahmen, die sich auf etwa 2,8 Mio. € Kosten summieren.

In 2020 hat der Stadtentwicklungsdienstleister Böregio einen Katalog mit 119, zum Teil identischen, Maßnahmen vorgestellt, weil viele aus dem ersten Konzept noch nicht umgesetzt wurden. Mit weiterführenden Konzeptrouten hat Böregio sogar eine gesamte Investitionssumme von 15 Mio. € berechnet, davon 7 Mio. € für Priorität 1 Maßnahmen an Vorrangrouten.

Die definierten Maßnahmen basieren auf eindeutigen Kriterien in Bezug auf Verkehrssicherheit, Straßenbau-Vorschriften (StVO / NStBV / ERA), ermittelten Verkehrsströmen, Fahrkomfort wie auch auf den Wünschen der daran beteiligten Bürger*innen.

Im Gegensatz zu den großen Investitionssummen in den Radverkehrsentwicklungskonzepten, werden im Winsener Haushalt bislang nur geringe Beträge, sogar Null-Beträge, eingestellt. Dann aber wird nur ein Teil dieser geplanten Maßnahmen umgesetzt, sodass im Endeffekt viel zu wenig für die Modernisierung des Radwegenetzes realisiert wird!

Diese Situation muss aus unserer Sicht schnellstmöglich verbessert werden, besonders in Anbetracht der notwendigen Mobilitätswende zum Schutz des Klimas.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Margot Schäfer
Fraktionsvorsitzende Grüne

Dietmar Holz
Ausschussvorsitzender Grüne

Luc Jan Hornstra
Ausschussmitglied Grüne

Benjamin Qualmann
Fraktionsvorsitzender SPD

Philip Meier
Ausschussmitglied SPD

Frithjof Krusch
Ausschussmitglied SPD